

»Bürgerinitiative für Frieden in Freiheit«

Minister Wörner beim Landesdelegiertentag

FELLBACH (j.L.) — »Wir sind und bleiben eine Bürgerinitiative für Frieden in Freiheit.« Mit diesen Worten bekräftigte VdRBw-Präsident Drape das Motto, unter dem der Landesdelegiertentag 1983 in Stuttgart und die Verteidigungspolitische Veranstaltung am folgenden Tag in Fellbach standen: »Reservisten für Frieden in Freiheit.« Prominentester Teilnehmer war Bundesverteidigungsminister Dr. Manfred Wörner.

»Ich bin einer der Ihren und fühle mit Ihnen, ich brauche aber auch Ihre Unterstützung.« Mit dieser nicht parteipolitisch gemeinten Aussage hatte sich Wörner den ersten Beifall der Delegierten und der zahlreichen Gäste aus allen Bereichen des öffentlichen Lebens verdient. Er wolle mit seinem Auftritt in Fellbach bewußt »ein Zeichen der Verbundenheit setzen«, betonte Wörner, der Oberstleutnant der Reserve und langjähriges Mitglied der VdRBw-Landesgruppe Baden-Württemberg ist. (Über Wörners Rede in Fellbach wird an anderer Stelle ausführlich berichtet.)

Zu Beginn der Veranstaltung hatte der am Vortag wiedergewählte Landesvorsitzende Ziegler im Uhlandsaal der Fellbacher Schwabenlandhalle zahlreiche Gäste aus Politik, Bundeswehr und Verwaltung begrüßt, darunter Abgeordnete aller im Landtag vertretenen Parteien. Die Alliierten waren u. a. durch Generalleutnant John R. Galvin (VII. US-Korps) repräsentiert, die Bundeswehr durch den Wehrbereichs-Befehlshaber, Generalmajor von Butler, sowie durch die Kommandeure der in Baden-Württemberg stationierten Divisionen: Generalmajor Fürus (1. Luftlandedivision), Hertel (Luftwaffenunterstützungsgruppe Süd), Lange (10. Panzerdivision) und von Mengden (1. Luftwaffendivision). Ein Wiedersehen mit seinen Kameraden feierte der Ehrenvorsitzende der Landesgruppe Baden-Württemberg, Oberst d.R. Manfred Ulmer.

Im Namen von Ministerpräsident Späth, des Schirmherm der Veranstaltung, überbrachte Staatssekretär Robert Ruder »auch mit großem persönlichen Engagement« die Grüße der Landesregierung. Die Landesgruppe Baden-Württemberg leistete »überzeugende Arbeit«.

Als erster Sprecher der Landtagsparteien dankte Dr. Gerhard Scheuer (CDU-MdL) den Reservisten für ihren »sehr

wertvollen Beitrag« zur Sicherung von Frieden und Freiheit. Scheuer bezog dies nicht nur auf den Grundwehrdienst, sondern auch auf die Wehrübungen und die Verbandsarbeit als Verbindung zwischen Volk und Bundeswehr. Daß es seit 1945 über 140 große und kleine Kriege in aller Welt gegeben habe, aber keinen in Mitteleuropa, das sei kein Zufall, sondern Ergebnis der Politik, die hier betrieben wurde.

»Respekt und Grüße« der SPD Landtagsfraktion übermittelte deren Abgeordneter Herbert Moser, der im übrigen den am Vortag gefaßten Beschluß des Offenburger SPD-Landesparteitages als richtig verteidigte. Außerdem setzte sich Moser für die Überprüfung der Musterungsgrundsätze ein: »Jeder, der einen Beruf ausüben kann, ist zumindest eingeschränkt wehrdiensttauglich.« Der F.D.P.-Abgeordnete Kurt Vollmer be-

Roland Ziegler wiedergewählt

Wolfgang Hülsmann neu im Landesvorstand

STUTTGART (j.L.) — Die Landesvorstandswahl beim Reservistentag 1983 in Stuttgart erbrachte folgendes Ergebnis:

- **Landesvorsitzender:** Oberstlt d.R. Roland Ziegler (Mannheim). Er wurde als einziger Kandidat bei seiner eigenen Stimmenthaltung einstimmig wiedergewählt.

- **Stellvertretende Landesvorsitzende:** Fw d.R. Werner Kurth (Esslingen) — wie bisher; Oberstlt (vorl.) d.R. Wolfgang Hülsmann (Meßstetten) — neu im Landesvorstand; Major d.R. Dr. Johannes Leclerque (Karlsruhe) — bisher Landesschriftführer. Der bisherige stellvertretende Landesvorsitzende Klapatatz hatte nicht wieder kandidiert.

- **Landesschatzmeister:** HptFw d.R. Jörg Sorge (Münsingen-Breithülem) — wie bisher.

- **Landesschriftführer:** Major d.R.



»Reservisten für Frieden in Freiheit« — unter diesem Motto stand der Landesdelegiertentag 1983. Das Reservisten-Musikkorps Bodensee-Oberschwaben umrahmte die Abschlusssveranstaltung in der Schwabenlandhalle in Fellbach.
Foto: Womela (WBK)

kräftigte vor den Delegierten und Gästen seine Weigerung, sich an der »Menschenkette« von Stuttgart nach Ulm zu beteiligen. Er wäre aber der erste, der bei einer »Menschenkette« von Hof nach Plauen, also über die Zonengrenze hinweg, mitmachen würde. Für die Gruppe der Grünen im Landtag war Winfried Kretschmann MdL von Ziegler ausdrücklich als Gefreiter d.R. begrüßt worden. Kretschmann erklärte seine Bereitschaft zum Gespräch trotz unterschiedlicher Auffassung über die Nachrüstung. Es wäre sinnlos, so betonte er, Waffen zu besitzen,

die man nicht auch einsetzen wolle.

»Wir aktive Soldaten werten die Arbeit des Reservistenverbandes sehr hoch.« Das bekräftigte Generalmajor Ruprecht von Butler aus der Sicht des Befehlshabers. Er habe von Reservisten nie gehört: »Mir ist das zu viel.« Er habe im Gegenteil viele Anregungen erhalten, wie Wehrübungen noch effektiver gestaltet werden könnten. In Anwesenheit Wörners bekräftigte der General, was er Wörner schon mehrfach gemeldet habe: »Auf die Reservisten in Baden-Württemberg ist Verlaß.«

Eindeutig zum NATO-Doppelbeschluß bekannten sich VdRBw-Präsident Drape und Landesvorsitzender Ziegler: »Ein Frieden durch Appeasement (Schwäche) hält nicht, wie uns die Geschichte lehrt«, betonte Drape. Er bekräftigte einen Ausspruch des verstorbenen finnischen Staatspräsidenten Kekkonen: »Jedes Land hat die Armee, die es verdient — entweder eine eigene oder eine fremde.«

Auch Ziegler unterstrich, daß es derzeit keine glaubwürdige Alternative zum NATO-Doppelbeschluß gebe: »Wir wollen in einer Freiheit leben, die weder von einer Diktatur beschnitten wird noch ausufert in Gesetzlosigkeit und Anarchie.« Im übrigen nutzten sowohl Ziegler als auch Drape die Gelegenheit und trugen Wörner größere und kleinere Probleme der Reservistenarbeit vor.

Die Fellbacher Veranstaltung, die vom Reservistenmusikkorps Bodensee-Oberschwaben umrahmt worden war, ging mit der gemeinsam gesungenen Nationalhymne zu Ende.

Horst Baier (Karlsruhe) — bisher stellvertretender Landesvorsitzender.

- **Landesrevisoren:** Oberstlt d.R. Peter Münch (Stuttgart) und Hptm d.R. Herrmann Rode (Heidelberg); Stellvertreter: StUffz d.R. Arndt-Heinrich Leder (Meßstetten) und OFVet d.R. Dr. Wilhelm Rapp (Karlsruhe).

- **Landesschiedsrichter:** Lt d.R. Peter Eitze (Konstanz), Hptm d.R. Hasso Schmidt-Schmiedebach (Rastatt) und Hptm d.R. Roger Marquardt (Mannheim). Stellvertreter: Hptm d.R. Hans-Jürgen Simon (Eningen u. A.), Hptm d.R. Arne Lücking (Lichtenstein) und StUffz d.R. Dieter Linhart (Osterburken).

- **Landesspressereferent:** Mit dieser Funktion wurde erneut Major d.R. Dr. Johannes Leclerque (Karlsruhe) beauftragt.



Schnappschuß von der Abschlußveranstaltung des Landesdelegiertentag in der Fellbacher Schwabenlandhalle (von links): Staatssekretär Ruder, Ehren-Landesvorsitzender Ulmer, Verteidigungsminister Wörner, Landesvorsitzender Ziegler, Generalmajor von Butler, Präsident Drape Foto: Womela (WBK)

Das Nahziel: 12 000 Mitglieder

Aus dem Rechenschaftsbericht des Landesvorsitzenden

STUTTGART (j.l.) — »Unser kurzfristiges Ziel muß 12000 Mitglieder sein.« Das erklärte der alte und neue Landesvorsitzende, Oberstlt d.R. Roland Ziegler, in seinem Rechenschaftsbericht auf dem Landesdelegiertentag 1983 in der THEODOR-HEUSS-Kaserne in Stuttgart-Bad Cannstatt.

Gegenwärtig beträgt die Mitgliederzahl 11145; die stärkste Kreisgruppe ist Bodensee-Oberschwaben (Nord und Süd) mit zusammen 1129 Kameraden; die größte RK ist die RK Karlsruhe mit 300 Mitgliedern vor der RK Pforzheim (180) und den RK Mannheim und Freiburg (je 174).

Sorge bereite ihm, so Ziegler, daß neu eingetretene Mitglieder nach relativ kurzer Zeit bereits wieder austreten. »Entweder erklären sie unter falschen Voraussetzungen ihren Beitritt oder aber wir bieten ihnen nicht die Veranstaltungen, die sie erwarten.«

Die auf Zieglers Bericht folgende Diskussion erbrachte keine eindeutige Klärung der Gründe; weitere Beobachtungen sollen jedoch helfen, die Ursachen zu erkennen und abzustellen. Angeregt wurde u. a., den Neumitgliedern einen »Paten« zur Seite zu stellen, der sie in den ersten Monaten der RK Mitgliedschaft besonders betreut und in die Verbandsarbeit einführt. Der Landesdelegiertentag 1983 stand unter dem Motto »Reservisten für Frieden in Freiheit«. Ziegler betonte, daß damit bewußt eine klare und eindeutige Aussage als Thema gewählt wurde. Zum Wesen des Friedens gehöre die Freiheit: »Wo die Freiheit unterdrückt wird, kann sich der Frieden nicht entfalten.« Der Mut, für die Freiheit einzutreten, sei dem Frieden dienlicher als Angst vor dem Krieg.

Die Sicherheits- und verteidigungspolitische Information der

Verbandsmitglieder bezeichnete Ziegler als »die entscheidende Grundlage für deren Mitarbeit in der Öffentlichkeitsarbeit«. Dabei gehe es nicht nur um die Darstellung der Verbandsarbeit in der Öffentlichkeit, sondern auch darum, den Auftrag der Bundeswehr darzustellen und Verteidigungsfähigkeit und -bereitschaft zu erhalten bzw. zu erhöhen. Diesem Ziel dienten zahlreiche Veranstaltungen, zum Beispiel:

- Kontaktgespräche des Landesvorstandes mit dem Landtagspräsidium und den Fraktionen fanden statt.
- Über den ersten Landesreservistentag in Münsingen, bei dem Öffentlichkeitsarbeit und Militärische Förderung verknüpft werden konnten, wurde unter anderem in den Fernsehnachrichten (»heute«) berichtet.

Die »Hitliste« der Kreisgruppen

Mitgliederstand am 6. 9. 1983	
Bodensee-Oberschwaben	1129
Rhein-Neckar	1090
Mittlerer Oberrhein	1010
Franken	987
Neckar-Alb	895
Donau-Iller	812
Mittlerer Neckar Süd	776
Mittlerer Neckar Nord	708
Hochrhein	670
Neckar-Odenwald	666
Südlicher Oberrhein	646
Nord-Schwarzwald	644
Ost-Württemberg	622
Schwarzwald-Baar-Heuberg	570

• Der Reservistenball in Fellbach sei zu einem bekannten gesellschaftlichen Ereignis geworden.

• Die Aufstellung von Info-Ständen und die Betreuung durch geschultes Personal sowie die Arbeit der Beauftragten für Verteidigungspolitische Arbeit habe Erfolge gezeigt.

• Erfolge seien auch auf dem schwierigen Gebiet der studentischen Arbeit zu verzeichnen, und zwar in Heidelberg und Tübingen.

• Die Aktion »Reservisten ins Rathaus« habe überall dort, wo auch persönlich auf die Bürgermeister zugegangen wurde, »die besten Ergebnisse« erbracht und solle als »Dauerbrenner« fortgeführt werden.

• Erfolgreiche Veranstaltungen waren auch das Bereichsseminar mit VdRBw-Präsident Drape in Freiburg, gemeinsame Arbeitstagen mit der Bundeswehr, Arbeitstagen der OrgLtr und ein Seminar mit einer Einrichtung der Erwachsenenbildung.

Die Militärische Förderung sei seit vielen Jahren »der Reservisten liebstes Kind«. Das solle auch weiterhin so bleiben, zumal militärische Weiterbildung, militärische Wettkämpfe sowie Marsch- und Sportveranstaltungen große Teilnehmerzahlen bringen. Richtschnur für die Militärische Förderung müsse aber das Interesse der Streitkräfte sein.

Ziegler appellierte an die Delegierten, in der Zeit knapper Kassen Verständnis dafür aufzubringen, daß Einschränkungen und Begrenzungen bei der Geldausgabe gemacht werden müßten: »Die Ausgaben der Verteidigungsbezirke und Verteidigungskreise für unsere Reservistenarbeit müssen zwangsläufig so verplant werden, daß mit dem geringsten Aufwand

die effektivste Leistung erzielt werden kann. Daraus ergibt sich, daß wir — zumindest vorübergehend — von vielem Wünschbaren Abstand nehmen müssen und uns auf das wirklich Machbare beschränken. Aber dieses Machbare ist — verbunden mit guten Ideen — immer noch so viel, daß wir etwas Gutes daraus machen können.«

Die Zusammenarbeit mit der Bundeswehr funktioniere auf allen Ebenen sehr gut, betonte Ziegler. Zur kameradschaftlichen Zusammenarbeit gehöre auch Offenheit im Umgang: »Nichts ist schlimmer, als dort einen Brief zu schreiben, wo man Tür an Tür sitzt.«

Als besonderes Beispiel für die Zusammenarbeit würdigte Ziegler den Truppenversuch »Objektschutz«, bei dem die Kreisgruppe Südlicher Oberrhein wesentlich dazu beigetragen habe, daß zwei Sicherungszüge neu aufgestellt und mit Verbandsmitgliedern besetzt werden konnten. Eine neue große Aufgabe werde im Rahmen des Wartime Host Nation Support auf die Reservisten zukommen, also bei der Unterstützung der US-Kampfverbände im Einsatzfall. Der Dank des Landesvorsitzenden galt allen Reservisten-Kameraden sowie den aktiven Soldaten, die mit der Landesgruppe effektiv zusammengearbeitet haben. Ziegler würdigte den vielfältigen Einsatz der ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter auf allen Ebenen, vor allem die großen Opfer an Geld und Freizeit. Ein besonderer Dank galt den Mitgliedern des Landesvorstandes für die kameradschaftliche Zusammenarbeit. Den Dank der Vorstandsmitglieder an den Landesvorsitzenden übermittelte anschließend Werner Kurth.

Unter der straffen Tagungsleitung durch die Kameraden Schmidt-Schmiedebach, Eitze und Stage wurden anschließend die turnusmäßigen Wahlen durchgeführt (siehe eigene Meldung). Die Beratung der Berichte und Anträge drehte sich vor allem um finanzielle Fragen. Dabei konnte eine Zwischenlösung für die Finanzierung von Loyal gefunden werden, bis auf dem nächsten Bundesdelegiertentag über eine mögliche Beitragserhöhung entschieden ist. Abgelehnt wurde ein Antrag der Kreisgruppe Neckar-Odenwald, auch Fördernde Mitglieder für die Ämter des RK-Kassenwarts und des RK-Schriftführers zuzulassen.

AKTIVaktuell

Verantwortlich für »AKTIV aktuell«: Dr. Johannes Leclerque, Steinbügelstraße 9, 7500 Karlsruhe 41; Telefon: 07 21 / 14 42 26 (dienstlich), 07 21 / 40 51 29 (privat). Manuskripte bitte an die Bezirkspressereferenten.

Teamwork war gefragt

6. Internationale Alpatrouille

MÜNSINGEN (de) — Über mangelnden Zulauf konnte sich der Veranstalter, die Bezirksgruppe Tübingen, bei der 6. Internationalen Alpatrouille nicht beklagen. 50 Mannschaften mit jeweils 4 Mann gingen am Samstagmorgen auf die 16,5 km lange Strecke mit ihren zahlreichen Stationen: vom Pistolenschießen über die Überwindung der Hindernisbahn bis zur Selbst- und Kameradenhilfe. Für die Reservisten und aktiven Soldaten aus Deutschland, Österreich, Frankreich und den USA galt es, Teamwork zu praktizieren sowie körperlich und geistig fit zu sein.

Zahlreiche Gäste — Bürgermeister, Ortsvorsteher, Gemeinderäte der Übungsplatzrandgemeinden, Soldaten und andere Zuschauer — verfolgten an verschiedenen Stationen das Wettkampfgeschehen. Zum dritten Mal gingen die Reservisten der Mannschaft Heuberg von der Bezirksgruppe Tübingen als Sieger hervor. Sie dürfen den Wanderpokal ebenso behalten wie die 602. ASOC der US-Air Force aus Stuttgart, die bei den ausländischen Gästen ebenfalls dreimal erfolgreich war. Sieger der Landesgruppe Baden-Württemberg wurde die Mannschaft Walldorf II, die dafür den Ehrenpreis des NATO Generalsekretärs Luns erhielt. Bei den aktiven Soldaten dominierten eindeutig die Engstinger: die zweite Gruppe der Instandsetzungsausbildungskompanie siegte

vor der ersten. Aus dieser Kompanie ging auch der beste Einzelwettkämpfer, Uffz Franz Buck, hervor, der dafür den Ehrenpreis des Regierungspräsidiums bekam.

Zwei weitere Auszeichnungen gab es bereits vor dem Wettkampf: Manfred Wassner von der Stadt Münsingen erhielt die Bronzemedaille der Bezirksgruppe Tübingen. Als einem von 12 deutschen Soldaten und Reservisten übergab danach Major Uhlig vom Hauptquartier der US-Streitkräfte in Heidelberg die höchste Schießauszeichnung des US-Marinekorps an Hptm Stefan Bernhardt vom InstBtl 210 in Engstingen.

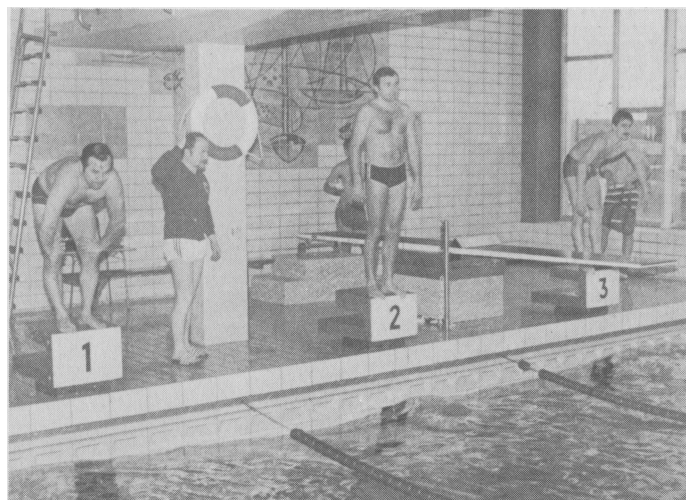
Ein Kameradschaftsabend, bei dem die Musikkapelle Rietheim mit zünftiger Musik für Stimmung sorgte, bildete den Abschluß des Wettkampfs.

Nancy gewann den Pokal

10. Internationaler Crosslauf in Karlsruhe

KARLSRUHE (HWO) — Ihren 10. Internationalen Crosslauf veranstaltete die RK Karlsruhe rund um den Jakobsbrunnen zwischen Spielberg und Ittersbach. Vom stellvertretenden Vorsitzenden, Fähnrl. d.R. N. Schulz, organisiert, von Karlsruher Firmen unterstützt, gingen 17 Mannschaften aus drei Ländern — unter ihnen eine Schülermannschaft aus Hawaii (Austauschschüler) — auf den anspruchsvollen, harten Kurs. Der stellvertretende Kommandeur des VBK 52, Oberstlt Wolf, sowie der Kommandeur des VKK 521, Oberstlt Glaubitz, konnten sich während der Übung vom hohen Ausbildungsstand und dem Ehrgeiz der Reservisten persönlich überzeugen; ebenso der Landtagsabgeordnete Eisele, Bürgermeister Seeger aus Karlsbad und Ortsvorsteher Siegart aus Pfaffenrot. Sieger wurde die Mannschaft I der Offizier-Vereinigung aus Karlsruhes Partnerstadt Nancy. Lt Contet; SLt Kneppert und SLt Petain siegten mit 1151 Punkten in 2:06 Stunden vor der Stabskompanie der 1. Luftlanddivision Bruchsal und der Mannschaft des 135. Transportregiments. Maj d.R. Kreiser, Vorsitzender der RK, dankte allen Beteiligten für ihren Einsatz und zeichnete N.

Schulz, B. Schwegler, G. Schneider, Ingo Hopp und H. Großkinsky für ihren Einsatz bei der Vorbereitung und Durchführung des Crosslaufes mit einer Urkunde aus.



Besonders erfolgreich gestalteten sich die vom VKK 521 in Karlsruhe ausgeschrieben Standort-Schwimm-Meisterschaften 1983 für die drei Teilnehmer der RK Karlsruhe. Uffz d.R. Wittmann startete in der AK III und erreichte über 100 m Kraul den 1. Platz sowie im Wettbewerb 100 m Brust den 3. Platz. Gefr d.R. Dieter Braun und OFw d.R. Oheim starteten in der AK IV und erreichten folgende Plazierungen: Braun: Sieger 50 m Rücken, 3. Platz 50 m Kraul und 3. Platz 50 m Brust. Oheim: Sieger 50 m Kraul, Zweiter 50 m Brust und Dritter über 50 m Rücken. Unser Bild zeigt von links den Offizier für Reservisten, Hptm Haunschild, OFw d.R. Oheim, Uffz d.R. Wittmann und Gefr d.R. Braun.

Foto: Braun



Mit Waffen und Gerät des VKK 523 ausgestattet, verbrachten Mitglieder der RK Illingen 34 Stunden im Gelände, um sich nach Gesichtspunkten der Heimatschutztruppe ausbilden zu lassen. Besondere Aufmerksamkeit wurde der Bandenbekämpfung gewidmet. Insbesondere die Personen- und Fahrzeugkontrolle (unser Foto) wurde ausführlich behandelt. Weitere Ausbildungs-Themen waren der Spähtrupp zu Fuß, das Fahren auf dem Wasser, Sichern von Brücken und das Leben im Felde.

Hindernisbahn zum Schluß

4. Tag des Reservisten beim PzGrenBtl 302

ELLWANGEN (pr/pd) — Das PzGrenBtl 302 veranstaltete in diesem Jahr den vierten »Tag des Reservisten«. Nachdem die rund 250 Teilnehmer aus den Kreisgruppen Ostwürttemberg, Franken und Mittlerer Neckar Nord sowie aus der Bezirksgruppe Ansbach durch Oberstlt Bruns, den Kommandeur des PzGrenBtl 302, und Oberstlt Einzelberger, Kommandeur des VKK 512 Schwäbisch Gmünd, auf der Standortschießanlage Eigenzell begrüßt worden waren, lag ein Rundkurs von etwa 18 Kilometern mit fünf Hauptstationen vor ihnen. Da sich

jede Hauptstation in drei Unterstationen gliederte, konnten 15 Reservistenmannschaften gleichzeitig starten.

Die erste Station war auf der Standortschießanlage Eigenzell aufgebaut. Es wurde mit dem Gewehr G3, der Maschinenpistole und der Pistole geschossen.

Die letzte Unterstation forderte von den Reservisten körperliche Fitness: eine Hindernisbahn mußte überquert werden. Erschöpft fanden sich die Teilnehmer im Mannschaftsspeisesaal der REINHARDT-Kaserne zu einem gemeinsamen Abendessen ein.

Vor der Siegerehrung dankte Oberstlt Bruns den Reservisten für ihr Engagement und ihre Bereitschaft, auch körperliche Strapazen an einem solchen Tag auf sich zu nehmen. Die hohe Beteiligung zeige, daß dieser Tag von den Reservisten angenommen worden sei. Den 1. Platz mit 108,5 Punkten belegte eine Mannschaft der RK Ansbach unter der Führung von OFVet Dr. Hahn.

Der Druckfehlerteufel schlug zweimal zu

ULM — Gleich zweimal hat der Druckfehlerteufel zugeschlagen: In LOYAL 7/83 auf Seite XXIV wurde der Feldwebel für Reservisten vom VKK 542 Stabsfeldwebel Achsel, zum Feldwebel d.R. »degradiert«. In LOYAL 8/83, Seite XXIII, zeigt das Bild keine CH 53, mit der die Kameraden aus der Kreisgruppe Donau-Iller tatsächlich geflogen waren; im Bild zu sehen ist dagegen die Vorläuferin der CH 53, eine Sikorsky H 34, bekannt auch unter der zivilen Bezeichnung S 58.



Über Karte und Kompaß gebeugt: Die siegreiche Mannschaft aus Walldorf beim Bezugspunkteverfahren. Auf unserem Foto von links: StUffz d.R. Rühl, Olt d.R. Müller, Olt d.R. Stegmüller und HptFw d.R. Wolf
Foto: Schweser

Im Kraichgau unterwegs

Hartnäckig wurde um den Sieg gekämpft

MANNHEIM (W. Schw.) — Im Kraichgau, rund um Eppingen, führte die Kreisgruppe Rhein-Neckar ihre diesjährige Militärpatrouille durch. Unter Leitung ihres Vorsitzenden, HptFw d.R. Heinz Semmler, und tatkräftig unterstützt durch das VKK 522 und den OrgLtr des Kreises, OFw d.R. Manfred Zobler, hatten sich die Mannen der RK Eppingen dieser Aufgabe unterzogen. Über eine Strecke von 15 km, die mit vorgegebenen Marschzeiten zu durchlaufen war, verteilten sich acht Stationen. Alle bei einer Militärpatrouille vorgesehenen Leistungen und Kenntnisse wurden abverlangt. Sieger wurde mit 537 Punkten zum dritten Mal die RK Walldorf. Sie wurde damit endgültiger Besitzer des Wander-

pokales der Kreisgruppe. Der 2. Platz ging mit 495 Punkten an die RK Epfenbach, während die RK Weinheim mit 412 Punkten nur knapp vor der RK Plankstadt (409 Punkte), den 3. Platz belegte.

Bei den Gästen gewann die 2. Mannschaft des RakArtBtl 122 mit 446 Punkten, gefolgt vom 1. Team des 527th Military Intelligence Battalion (US) mit 428 Punkten und der 1. Mannschaft des RakArtBtl 122 (414 Punkte).

Der Kreisvorsitzende, Maj d.R. Meissner, überreichte bei der Siegerehrung den Angehöriger der jeweils drei besten Mannschaften einen handgemalten Teller. Eine gestaltete Erinnerungsmedaille wurde an alle aktiven Teilnehmer der Militärpatrouille verliehen.

RK wurde »Patenonkel«

Hilfe für einen mexikanischen Jungen

WAIBLINGEN (ba) — Nachdem der neue Vorsitzende der RK Waiblingen, Gefr d.R. Hans Jähnisch, sein Amt übernommen hatte, wurde überlegt, wie die Aktivitäten erweitert werden könnten. Dabei kam man zu dem Entschluß, eine Patenschaft für ein Kind aus der Dritten Welt zu übernehmen. Die Hilfsorganisation »World-Vision International e. V.« in Oberursel bei Frankfurt fand einen bedürftigen Erdenbürger und schickte Unterlagen nach Waiblingen. Nun sind Waiblingens Reservisten Paten eines elfjährigen Jungen in Mexiko. Sein Name ist Marciano. Er weiß mit Sicherheit nicht, was eine Reservistenkameradschaft ist, denn sein Hobby ist der Fußball. Mit dem Geld aus Deutschland wird er vielleicht noch mehr Spaß an dem Sport haben und ab und zu daran denken, daß weit weg von seiner Heimat jemand

an ihn denkt. Das ist ein kleiner Schritt für Frieden und Freundschaft. Vor einigen Jahrzehnten wurde deutschen Kindern geholfen: Auch damals kam die Hilfe aus weiter Ferne; daraus entstand Freundschaft.

Ostwürttemberg: 19. RK

NERESHEIM-OHMENHEIM (Fe) — Nach langer Vorbereitung wurde in Neresheim-Ohmenheim eine neue RK gegründet. Die Wahlen ergaben folgende Ergebnisse: Zum Vorsitzenden wurde OGeFr d.R. Harald Irtenkauf gewählt, zum Stellvertreter Uffz d.R. Peter Ley, zum Kassenwart HptGefr d.R. Kurt Rupp und zum Schriftführer Uffz d.R. Karlheinz Miarka. Der Kreisvorsitzende, HptFw d.R. Manfred Butz (Aalen), sprach der neuen Vorstandschaft seinen Glückwunsch aus und wünschte der RK allzeit gute Arbeit.

RK Herrenberg siegte

Anstrengende Militärpatrouille bei Stuttgart

STUTT GART (fri). Im Gebiet zwischen Vaihingen, Bernhardshöhe, Bernet, Büsnau und Sindelfingen trugen die Reservisten der Kreisgruppe Mittlerer Neckar Süd ihre Militärpatrouille aus. Ausgangspunkt und Zentrale war die Bernhardshöhe bei Stuttgart-Vaihingen.

Von hier aus marschierten die 21 Mannschaften in Abständen von fünf Minuten zu verschiedenen Stationen, an denen Aufgaben militärischer und auch allgemeiner Art gelöst werden mußten: Eilmarsch, Schießen und Waffendrill mit dem Gewehr G3, Überwinden einer Hindernisbahn, Staatsbürgerkunde, Überwinden von Gewässern mit Hilfsmitteln, Absetzen von Funksprüchen, Entfernungen schätzen, Kriegsvölkerrecht, Anlegen einer Feuerstelle, Panzererkennung, Selbst- und Kameradenhilfe, ABC-Abwehr. Alle Anlaufpunkte mußten natürlich erst mit Karte und Kompaß oder den Koordinaten ermittelt werden. Die Gesamtstrecke war 13 km lang.

Ausrichter war die RK Stuttgart/Nord unter Leitung von OFw d.R. Roland Roth. Oberstlt Siede, Bataillonskommandeur des Jägerbataillon 553 aus Böblingen, hatte die dritte Kompanie unter Hauptmann Paulus zur Verfügung gestellt, die den Veranstalter in hervorragender Weise mit Personal, Geräten und Hilfsmitteln unterstützte. Die Gesamtorganisation lag in den bewährten Händen von HptFw d.R. Edmund Planert, Kreisorganisationsleiter Mittlerer Neckar Süd.

Nach Auswertung aller Ergebnisse übernahm Oberstlt Munk, stellvertretender Kommandeur des VKK 511, die Siegerehrung. Er konnte den begehrten Wanderpokal an den Gesamtsieger, die Mannschaft der RK Herrenberg überreichen. Die weiteren Plätze belegten die RK Böblingen; vor der RK Filder V.

Ulm I siegte beim KK-Schießen

ARNEGG (Schä) — Das 13. KK-Mannschaftsvergleichsschießen der Kreisgruppe Donau-Iller fand in Arnegg statt. Ausrichter war, wie immer — die RK Arnegg. Es beteiligten sich daran 25 Mannschaften.

Hier die Ergebnisse: 1. Platz RK Ulm I mit 185 Ringen vor Arnegg II (184) und Bad Buchau I (183). Der beste Einzelschütze mit 49 Ringen war Eugen Schlachter von der RK Reinstetten; das schönste Blattl schoß Josef Neubert von der RK Ulm.

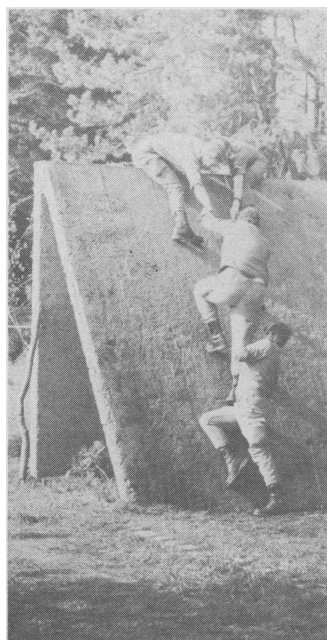
Reservisten bei US-Manöver

GÖPPINGEN (WS) — Zum wiederholten Mal nahmen Reservisten der RK Göppingen auf Einladung ihrer US-Partnereinheit an einem US-Manöver teil. Die Gefechtsübung fand auf dem Truppenübungsplatz Hohenfels statt. Die Göppinger Reservisten durften an einigen Übungsteilen aktiv mitwirken und konnten sich dabei vom hohen Leistungsstand der Soldaten überzeugen.

Die Einweisung und Betreuung erfolgte durch Oberstlt Burkett, dem Chef der US-Partnereinheit. RK Vorsitzender Helmut Messerschmidt dankte der gastgebenden Einheit für Aufnahme und Betreuung.

Familienwanderung der RK Göppingen

GÖPPINGEN (WS) — Zu einer Wanderung zum Schloß Ramsberg bei Donzdorf trafen sich die Mitglieder der RK Göppingen mit ihren Familien und ihrer US-Partnereinheit. Gemeinsam wanderte man bei herrlichem Sonnenschein auf die Anhöhe. Dort wurde das mächtige Herrenhaus aus dem 13. Jahrhundert und das Trakehner-Gestüt besichtigt. Anschließend saß man bei Faßbier und warmem Leberkäs im Burghof gemütlich beisammen.



Mit vereinten Kräften über die Eskaladierwand: Schnappschuß von der Kreismilitärpatrouille Mittlerer Neckar Süd.

Das schlechte Wetter machte zu schaffen

Franzosen siegten bei Kreismilitärpatrouille

KORNWESTHEIM (ces) — Die »MilPat« der Kreisgruppe Mittlerer Neckar Nord konnte trotz des schlechten Wetters eine Rekordbeteiligung verzeichnen. 28 Mannschaften traten zu Begrüßungsappell und Flaggenparade an. Kornwestheims Oberbürgermeister Fischer, der die Schirmherrschaft übernommen hatte, begrüßte die Teilnehmer der US Army, der französischen Streitkräfte, der



Die siegreiche französische Mannschaft von der RC 11e Escadron aus Kaiserslautern.

Bundeswehr und der Reservisten. Er ging auf das gute Verhältnis der Kornwestheimer Reservisten zur Stadt und zu den örtlichen Vereinen ein und zeigte sich vom Leistungswillen und Engagement der Reservisten beeindruckt. Oberstlt Munk, stellvertretender Kommandeur im VKK 511, überbrachte die Grüße des Kommandeurs, Oberstlt Eisenreich, und stellte ganz besonders die guten

Kontakte zwischen den verbündeten Streitkräften und den Reservisten der Kreisgruppe heraus. Der amerikanische Standortkommandant, Colonei Polo, dankte den Reservisten für ihre Bereitschaft, für die Verteidigung der westlichen Welt einzutreten und sich für diese Aufgabe fit zu halten. Anerkennend äußerte er sich über die partnerschaftlichen Verbindungen und gemeinsamen Veranstaltungen von RK und Einheiten der US Army, die wesentlichen Anteil daran hätten, daß sich seine Soldaten in Deutschland wohlfühlen.

Hptm Bütchorn vom WBK V hatte als Leitender keine Mühe, die von der RK Kornwestheim mit Unterstützung von DRK und DLRG vorbildlich geplante und organisierte KrsMilPat zum Abschluß zu bringen.

Bei den Gästen siegte die französische Mannschaft von der RC 11e Escadron aus Kaiserslautern von der 1. Mannschaft der 275 Eng. Co. der US Army und dem 5. JgBtl 552 aus Böblingen. Bei den Reservisten gewann die RK Murrhardt den Wanderpokal und den Ehrenpreis des OB Fischer vor der RK Bietigheim und der RK Backnang.

Kreisvorsitzender Fechter dankte abschließend der RK Kornwestheim, allen Funktionern, dem VKK 511 und allen Wettkämpfern für ihren Beitrag zum Gelingen dieser Kreisveranstaltung.

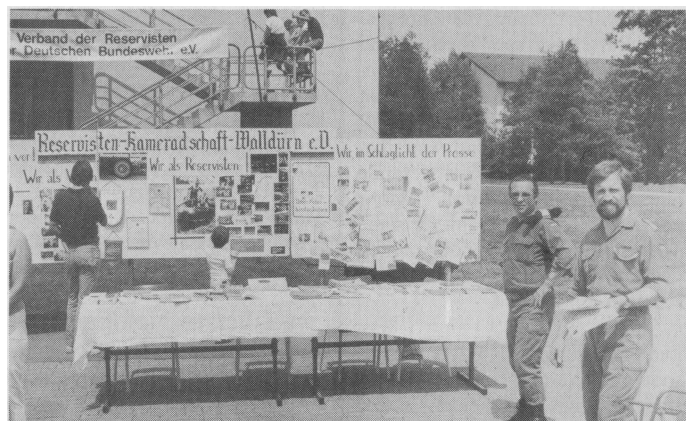
22 neue RK-Mitglieder

Erfolgreiche Werbung am Informationsstand

WALLDÜRN/KIRNAU (Kel) — Anlässlich des Tages der offenen Tür zum 25jährigen Bestehen der Bundeswehrgarnison in Walldürn und des Kiliani-Marktes in Osterburken warben die Reservisten aus Walldürn und Kirnau an einem Info-Stand.

Neben einem Luftballonwettbewerb für Kinder wurde am Info-Stand in Walldürn über die Arbeit in der Reservisten-Kameradschaft allgemein und über die Aufgaben des Verbandes in der Verteidigungs- und Sicherheitspolitik informiert. Flugblätter der RK und die vom Verband erstellten Broschüren fanden reißenden Absatz. Die RK Kirnau betrieb anlässlich des Kiliani-Marktes in Osterburken ebenfalls einen Informationsstand. Bei den Diskussionen über Verteidigungs- und Sicherheitspolitik

konnten an diesem Info-Stand 22 Mitglieder in den Verband der Reservisten aufgenommen werden.



Info-Stand der Reservisten in Walldürn: Vorne rechts der RK-Vorsitzende Günter Toman, dahinter der KrOrgLtr Reinhold Keller.



Die Heubacher Reservisten und die Soldaten vom 8. Fernmelderegiment 12 bei ihrem ersten offiziellen Freundschaftstreffen. Die RK will künftig mit den Soldaten Grillpartys und andere Geselligkeiten veranstalten.

Foto: Enßle

Hundehütte als Geschenk

Freundschaft zwischen RK und Fernmeldern

HEUBACH (ho) — Zu ihrem ersten offiziellen Freundschaftstreffen zwischen der RK Heubach und dem 8. Fernmelderegiment 12 aus Lauda, das in Heubach eine Luftwaffensendestation betreibt, hatten der Vorsitzende der RK, Horst Szezinski, und der Stationsleiter, Fw Gerch, zahlreiche Gäste eingeladen. Der stellvertretende Kommandeur, Hptm Hüttmann, ließ in seiner Begrüßungsrede Bürgermeister Schenk, den Kommandeur des VKK 512, Oberstlt Enzelberger, Stadtbaumeister Grieser, die örtliche Polizei sowie den RK-Vorsitzenden Szezinski und eine stattliche Anzahl von Reservisten willkommen.

Hptm Hüttmann hielt zunächst einen Diavortrag über das Fernmeldewesen der Bundeswehr. Kommandant und Stationsleiter Fw Gerch ging in seinem Vortrag speziell auf die Sendestation Heubach ein. Der Vorsitzende Szezinski bedankte sich für die interessanten Vorträge. Die RK Heubach habe durch Anregung des VKK 512 Kontakt mit den Soldaten der Luftwaffensendestation aufgenommen und werde in Zukunft die Betreuung

der Soldaten mit übernehmen, beispielsweise durch Grillpartys und andere gesellige Veranstaltungen. Bürgermeister Schenk meinte in seiner Ansprache, daß die RK ein fester Bestandteil im Vereinsleben der Stadt geworden sei, und lobte die Idee, daß sich die Reservisten mit den in Heubach stationierten Soldaten verbinden wollten. Als Gastgeschenk überreichte er dem Stationsleiter zwei Sportgeräte. Oberstlt Enzelberger versicherte die gute Zusammenarbeit zwischen der RK Heubach und dem VKK 512. Er lobte die RK als eine aktive Kameradschaft, die im Ostalbkreis sehr bekannt sei, und drückte seine besondere Freude über die künftige Freundschaft zwischen Soldaten und Reservisten aus.

Szezinski kam dann auf den eigentlichen Grund des Treffens: Da die Sendestation einen Wachhund erhalten habe, habe sich die RK bereit erklärt, die zugehörige Hundehütte zu stiften, die von den Reservisten selbst gebaut worden sei. Die »Einweihung« der Hütte übernahm der stellvertretende Vorsitzende C. D. Kühnle mit einem originellen Zimmermannsgedicht. Die »Schlüsselübergabe« in Form eines Kalbsknochens erfolgte durch den Vorsitzenden.

Karlsruher Reservisten auf der LÜTJENS

KARLSRUHE — Zu einem Besuch an Bord des Zerstörers LÜTJENS weilten Reservisten aus Karlsruhe. Von Kiel aus hatten sie Gelegenheit, das Kriegsschiff zu besichtigen. Eine Mitfahrt rundete den Eindruck an Bord ab und gab den Karlsruher Reservisten einen Einblick in den alltäglichen Dienst auf See.